

# Incidente ferroviario nel Bellinzonese

19.04.2018

Il Ministero pubblico e la Polizia cantonale comunicano che questo pomeriggio poco dopo le 15.15 presso la stazione FFS di Giubiasco c'è stato un investimento ferroviario. Per cause che l'inchiesta di polizia avviata dovrà stabilire, un 18.enne, cittadino svizzero domiciliato nel distretto, è stato urtato da un treno in transito senza fermata alla stazione di Giubiasco. Il giovane dall'urto ha riportato gravi ferite, tali da metterne in serio pericolo la vita. Sul posto per le operazioni di soccorso un equipaggio della Croce Verde di Bellinzona ed un equipaggio della Rega per il trasporto dell'infortunato all'ospedale. Sul luogo dell'infortunio è pure intervenuta la polizia dei trasporti. L'inchiesta è coordinata dalla Procuratrice pubblica Marisa Alfier. Al momento non verranno rilasciate altre informazioni.

[https://www4.ti.ch/di/pol/comunicazioni/comunicati-stampa/dettaglio-comunicati-stampa/?user\\_polizia\\_pi1\[newsId\]=167915](https://www4.ti.ch/di/pol/comunicazioni/comunicati-stampa/dettaglio-comunicati-stampa/?user_polizia_pi1[newsId]=167915)



Das Gleis 3 wird zur Gedenkstätte für den 18-jährigen Tessiner G. Ö.

Es

passiert in Sekundenschnelle in Giubiasco, 19. April, 15.15 Uhr. Ein Teenie steht am Perron. Er kommt grad von der Schule, wartet auf den Regionalzug. G. Ö. (18) trägt Kopfhörer, lauscht der Musik aus dem Smartphone. Den heranrasenden Zug **nach Bellinzona** hört er nicht.

Der Schüler gerät offenbar zu nah an die Kante. Die Bahn hält nicht in Giubiasco, rauscht mit 80 km/h durch den Bahnhof. Sie reisst den 18-Jährigen mit. Rettungsmannschaften sind schnell vor Ort. Ein Rega-Heli fliegt den Schwerverletzten ins Spital Civico nach Lugano TI. Der junge Patient hat keine Chance. Die Nacht auf Freitag wird G. Ö. nicht überleben.

**Fackelzug durch den Ort**

Giubiasco steht unter Schock. Die Trauer ist gross. Seit vielen Jahren leben G. Ö. und seine Familie aramäischer Herkunft im 8000-Seelen-Ort, sind beliebt und Teil der Tessiner Gemeinde. G. Ö. ist längst Schweizer. Vor vier Monaten wurde der Junge volljährig.




Auf Gleis Nummer 3 hinterlegen Freunde, Verwandte und Mitschüler Botschaften des Abschieds. «Ciao Beppe!». «Für immer einer von uns». «Du fehlst uns schon jetzt». «Wir lieben Dich». Eine Fotomontage zeigt das Opfer mit Engelsflügeln. Andere Bilder erinnern an gemeinsam verbrachte Stunden im Ausgang. Bierflaschen, Zigaretten-Schachteln, Bonbons. Drapiert zwischen Blumen, Kerzen und Heiligenbildchen.

Am Montagabend um 18.30 Uhr strömen 250 Menschen auf den Bahnhofsvorplatz. Sie tragen Fackeln, marschieren stumm zur Pfarrkirche. Heute folgt die Beerdigung in aramäischer Tradition.






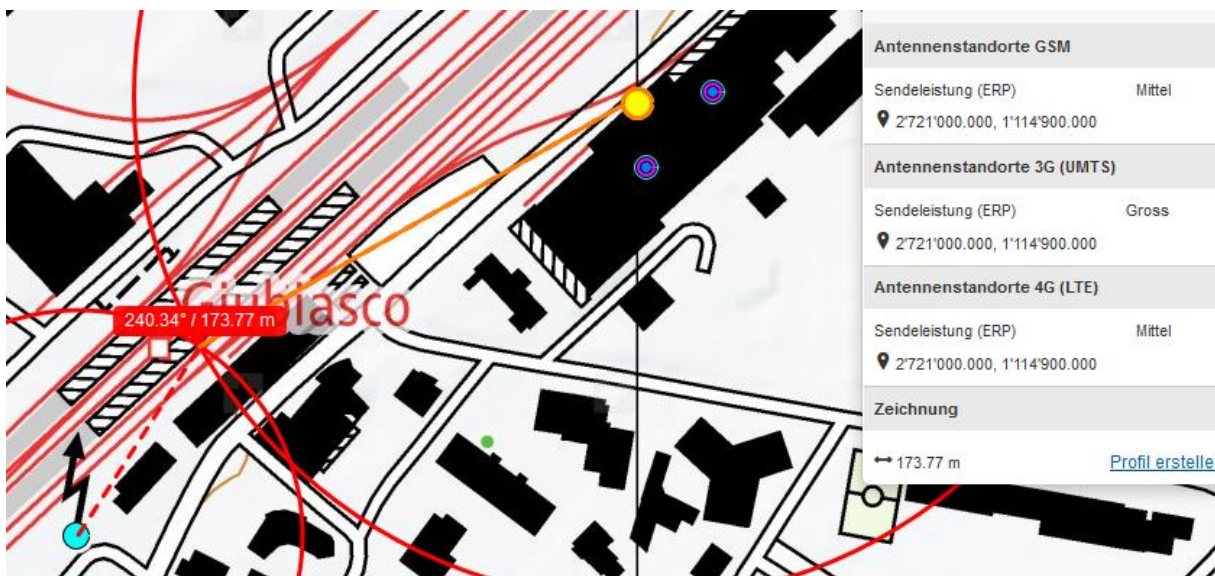
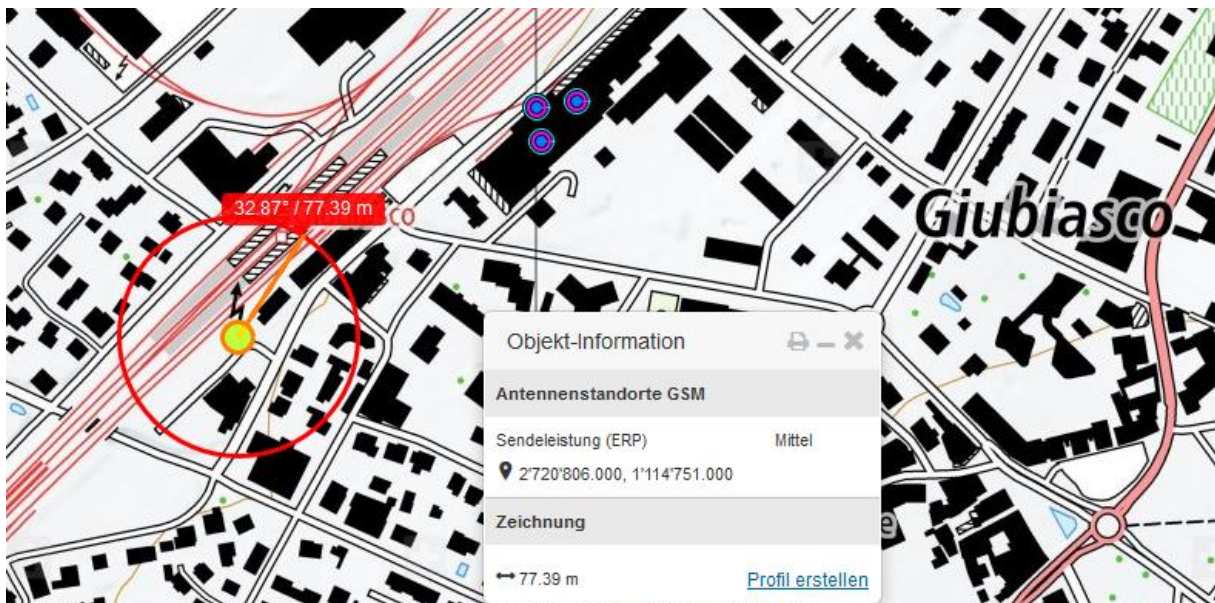
Direkte Bestrahlung, sowie Reflexion der Strahlung im schmalen Bereich, bis hin zum Treppenaufgang

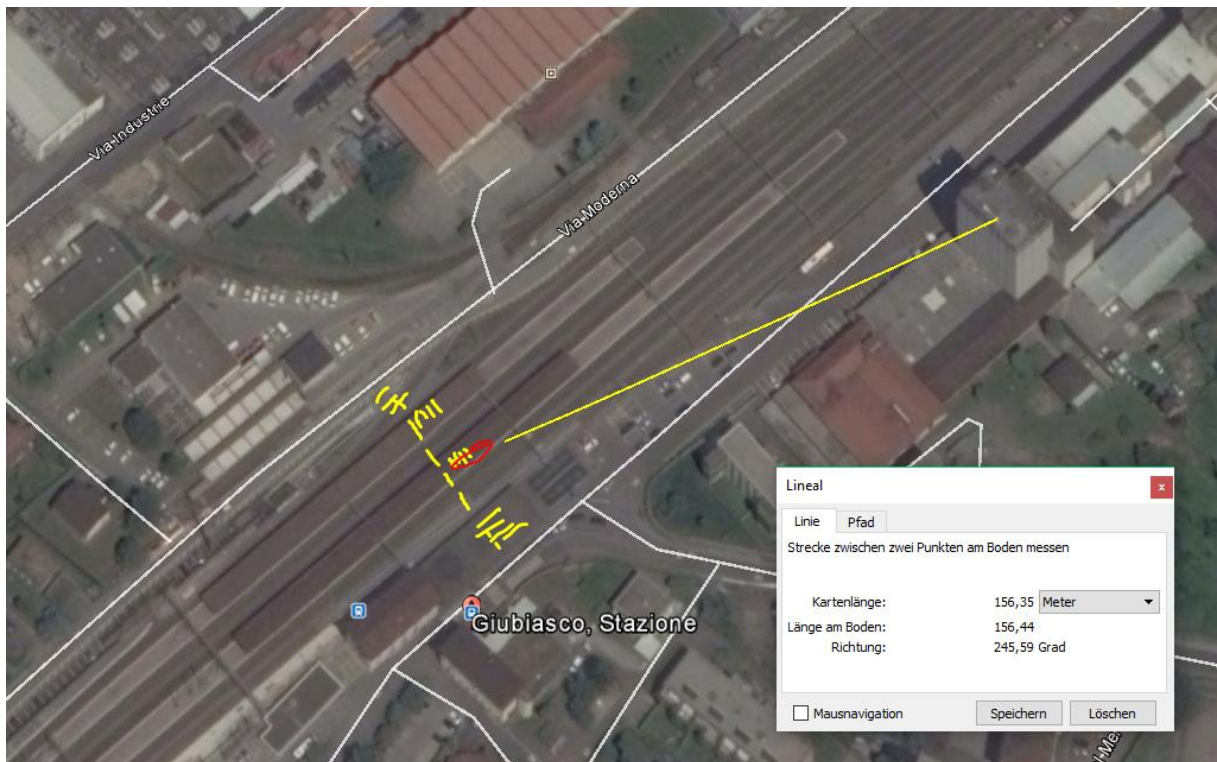
Fahrplan Abfahrten ab Bellinzona zeigt, dass es sich um einen verspäteten EC handeln könnte.

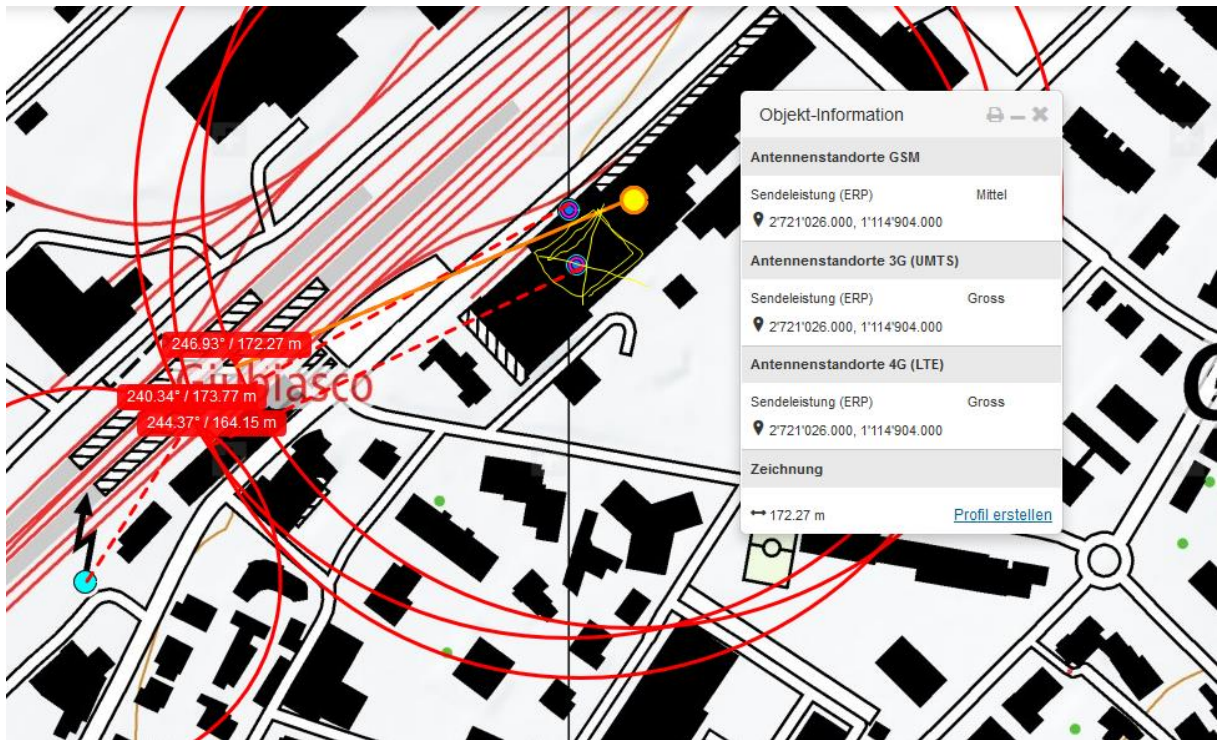
 Richtung Zürich HB	14:40	15:39	59 min
 Richtung Zürich HB	15:13	16:09	56 min
 Richtung Basel SBB	16:13	17:09	56 min

sonst Güterzug

 Richtung Milano Centrale	14:50	15:17	27 min	0
 Richtung Como S. Giovanni	15:02	15:33	31 min	0
 Richtung Lugano	15:21	15:48	27 min	0

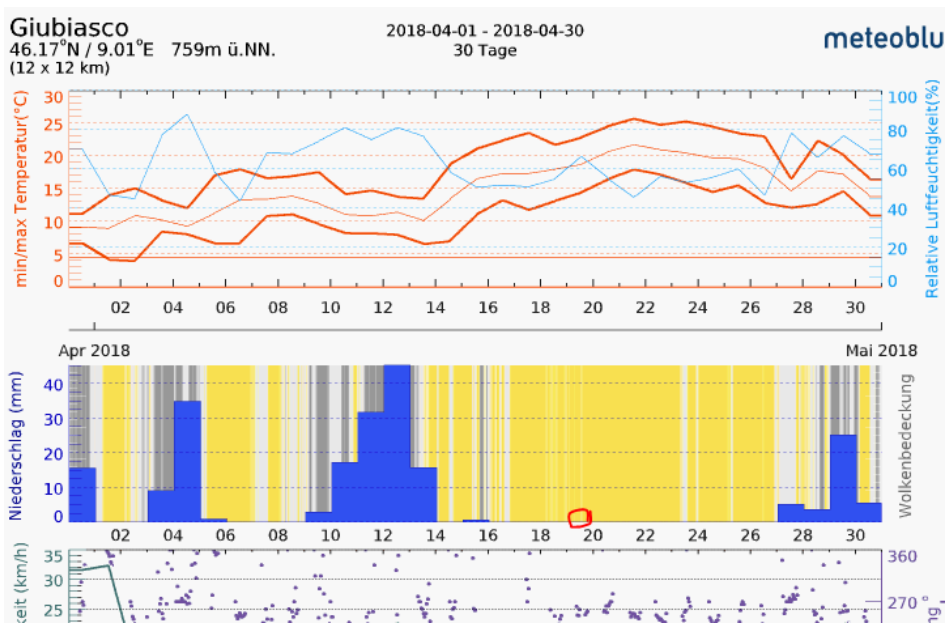






Die Sender sind vom Bakom nett verteilt, aber alle auf dem relativ engen Silo zuoberst angesiedelt.





<https://www.tio.ch/ticino/politica/1255236/incidente-mortale-alla-stazione-di-giubiasco--germano-mattei-scrive-alle-ffs>